

Wir sind die Niedersachsen – im Coronatakt

(Geschrieben am 12.04.2021 - angesichts andauernden kläglichen Versagens von Politik und Verwaltung)



Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen. Heil Herzog Widukinds Stamm.

„Sturmfest und erdverwachsen“ – Lange habe ich mich gefragt, was das wohl heißen mag. Corona hat mir die Augen geöffnet.

Im Januar 2021 lautet die Devise: impfen, impfen, impfen. Und das muss organisiert werden.

Wie informiert man die über 80-jährigen als erste darüber, dass, wann und wie sie sich zur Corona-Impfung anmelden können. - Eine Aufgabe der Meldeämter, die ja alle nötigen Daten haben - sollte man meinen. Aber, die fühlen sich davon überfordert. Klingt zuerst einmal nach Bequemlichkeit. Es dürfte doch eigentlich kein Problem sein, eine Datenbank nach allen Mitbürgern mit dem Alter gleich-größer 80 zu

durchsuchen. Ein SQL-Befehl würde genügen. Dann einen Serienbrief erstellen, und ab geht die Post.

Ist das wirklich eine Überforderung? Oder können die das nicht? - Auf jeden Fall finden sie Verständnis dafür beim Oberhäuptling Weil.

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen.

Wobei. Man könnte sie tatsächlich entlasten, denn es gibt ein zentrales Register, den sog. Melderegisterdatenspiegel. Die Nutzung verbietet dummerweise ein Gesetz. - Seit Beginn der Pandemie hatten wir in Deutschland bis dato zwei Lockdowns, mehr als 40 Tausend Tote und die meisten Schüler haben die Schule schon lange nicht mehr gesehen. Seit dem Spätsommer des letzten Jahres weiß man von mehr und mehr Impfstoffen, die über kurz oder lang zur Verfügung stehen werden.

Nun. Zugegeben. Da kommt die Sache mit der Impfororganisation doch ziemlich überraschend.

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen.

Aber man weiß sich zu helfen. Die Post wird beauftragt. Die hat zwar weniger als die Hälfte der Adressen der anzuschreibenden Haushalte und auch nicht von allen Adressaten das Geburtsdatum, aber das macht nichts. Man weiß, die Ü-80iger heißen Fritz, Franz oder Adolf, entsprechend Adolfine, Franziska und Friederike. Die Vornamen dienen dann als Auswahlkriterium.

Dass dann viele 80-jährige gar nicht, dafür aber einige längst Verstorbene und auch einige Teenies angeschrieben werden, wird als unvermeidbarer Kollateralschaden in Kauf genommen.

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen.

Wie organisiert man nun die Anmeldung zur Impfung und die Mitteilung der Impftermine. Der ebenfalls sturmfeste Stamm der Schleswig-Holsteiner zeigt, wie man es macht: Er heuert Söldnertruppen für den Kampf an der Impffront an: das Bremer Unternehmen Eventim wird mit der Vergabe der Impftermine beauftragt. Das Unternehmen hat bisher pro Jahr bis zu 250 Millionen Eintrittskarten für Konzerte und Live-Events vermarktet.

Das ist doch schon mal eine Referenz. Sollte man denken. Aber ...

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen.

Konsequenz: Man, gemeint ist auch Frau, übt sich bei der Anmeldung zuerst in den Tugenden Geduld und Standhaftigkeit: Auch nach dem zwanzigsten ergebnislosen Anruf gibt man nicht auf. Geht auch gar nicht anders. Denn die vermeintliche digitale Alternative, das Impfportal, ist vorerst - offline.

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen.

Und wenn es dann doch irgendwann auf dem Impfportal geklappt hat, bekommt man – auch wenn man da noch nicht dran ist - tatsächlich sofort per Email die Bestätigung eines Wartelistenplatzes - mit einem Registrierungscode. Hurra. Ich bin im System. Aber eines verunsichert dann doch: Nach einer Woche wird noch einmal - wieder per Email - die Registrierung bestätigt. Das erzeugt Unruhe: Hat es doch nicht geklappt? Und warum kommt 10 Tage nach der ersten Bestätigung, drei Tage nach der zweiten Bestätigung nun auch noch per Post ein Schreiben, in dem mitgeteilt wird, dass man sich ab jetzt registrieren könne. Sollte da doch was schief gegangen sein? - Die Sorge ist unberechtigt. Denn vier Tage später kommt per Email das dritte Mal die Bestätigung der Registrierung.

Langsam schleicht sich ein Gedanke ein: Die tun nur so, als würde da was IT-mäßig verarbeitet. – Eigentlich benutzen die doch noch Zettelkästen.

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen.

Auch wenn man es nach diesem Vorlauf nicht mehr zu hoffen wagt: Irgendwann werden Menschen zum Impfen mit Angabe eines Datums eingeladen. Der Registrierungscode ist nun der Termincode.

Normal sei, dass zehn Prozent der Angemeldeten nicht zum Impftermin kämen, sagt die für ein Impfzentrum zuständige Cordula Drautz der HAZ.

Was passiert eigentlich mit den frei gewordenen Impfdosen. Gelegentlich hört man von überraschenden Anrufen, in denen Menschen aufgefordert werden möglichst umgehend zu einem frei gewordenen Termin zu kommen. Man hört aber auch von Gefälligkeiten unterschiedlichster Art. Was soll man auch machen, wenn vollkommen unerwartet Impfdosen übrig bleiben und dann verimpft werden müssen. - Aber wie kann es dazu kommen?

Nun. Selbst wenn Leute, die sich nicht impfen lassen wollen oder den genannten Termin nicht einhalten können, sich rechtzeitig abmelden oder - im Jargon des Eventmanagements - stornieren wollen. Es geht nicht. Selbst probiert: Wer es analog per Telefon versucht, landet in der Warteschleife. Ob der Anruf überhaupt nützen würde, ist die Frage. Denn auf dem Impfportal ist eine Absage gar nicht vorgesehen. Und eine passende Antwort zu dem Thema finde man auch nicht unter den FAQs zur Covid-19-Impfung auf dem Portal Niedersachsen.

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen.

Inzwischen dürfen auch die Hausärzte impfen. Ein Bekannter hat schon einen Impftermin, zieht es dann aber vor, sich von seiner Hausärztin impfen zu lassen. Das geht sogar schneller. Ich frage ihn: „Hast du deinen nun offenen Impftermin abgesagt?“ – „Nein. Geht doch gar nicht.“ „Hast du deiner Hausärztin deinen Termin-Code mitgeteilt oder hat sie danach gefragt.“ – „Nein.“

Ich frage mich: Wie viele werden in der nächsten Zeit wohl noch zu einem Impftermin eingeladen werden, obwohl sie schon das zweite Mal vom Hausarzt geimpft worden sind.

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen. Heil Herzog Widukinds Stamm.

Wir sind die Niedersachsen – sturmfest und erdverwachsen. Heil Herzog Widukinds Stamm.

Nachtrag:

Am 15. April werde ich im Impfzentrum Helmstedt das erste Mal geimpft. – Zwei Wochen später bekomme ich ein Schreiben vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Inhalt: „*ich wende mich mit einer guten Nachricht an Sie [...]. Wir laden alle 70-Jährigen und die über 70-Jährigen ein, sich jetzt einen Termin für die Impfung zu reservieren.*“

Armes Niedersachsen! Wer sind die Versager, die dich regieren und verwalten.

Text: [Wir sind die Niedersachsen - im Coronatakt \(deutschunterricht24.de\)](https://deutschunterricht24.de)

Audio: deutschunterricht24.de/a_podcast/Wir-sind-die-Niedersachsen-im-Coronatakt.mp3

